

Nur einen Punkt geholt



Viernheim (hajö) – Eigentlich wollte die Reservemannschaft der TSV-Fußballer beim noch sieglosen Tabellenvorletzten SpVgg. Wallstadt II drei Punkte einfahren.

Die „Blauen“ knüpften jedoch an die bescheidene Leistung im letzten Heimspiel an und mussten beim „Kellerkind“ am Ende mit einem Punkt zufrieden sein, zumal der allerdings hochverdiente Ausgleich durch Patrick Thurn erst in der 87. Minute fiel.

Es waren wahrlich keine spielerischen Glanzleistungen, die beide Teams boten. Dabei erwiesen sich die Wallstädter sogar als kämpferischer im Vergleich zum TSV, der seiner Favoritenrolle nicht gerecht werden konnte.

SpVgg. Wallstadt II – TSV Viernheim II 1:1

So war schon eine halbe Stunde vergangen, als die Viernheimer ihre erste nennenswerte Möglichkeit hatten. Nach einem Freistoß stand Dutt frei vor dem Tor, traf jedoch nicht.

Kurz nach der Pause zeigten die Viernheimer einen der wenigen gelungenen Angriffe. De Haan hatte jedoch beim Abschluss Pech, denn der Ball prallte vom Innenpfosten zurück ins Feld. Nur wenig später machten es die Wallstädter besser.

In der 50. Minute erzielte Waldecker die 1:0-Führung für die Gastgeber. Die Gastgeber stellten sich nun hinten rein und ver-

stärkten die Defensive. Denn es galt nur noch, die Führung zu verteidigen.

Der TSV war in der Folge zwar eindeutig überlegen im Spielaufbau, das optische Plus führte aber nicht zu nennenswerten Einschussmöglichkeiten. Bis zur 87. Minute, da stand Thurn in der linken Strafraumhälfte frei. Der Ball landete bei ihm und er brauchte nur noch zum 1:1 einzuschieben.

Sieg für die TSV-Lusitanos

Durch jeweils zwei Treffer der Brüder Pedro und Sergio Serrano kamen die TSV-Lusitanos zu einem nie gefährdeten 4:0-(2:0)-Heimsieg gegen SV Laudenbach II. Damit setzte sich der TSV III allein auf Platz zwei in der Kreisklasse C 2 hinter dem noch ungeschlagenen Spitzenreiter SpVgg. Sandhofen II.

Nur ein enttäuschendes 2:2 erreichte die Privatmannschaft der TSV-Fußballer im Heimspiel gegen Post SG Rapid Mannheim. Der Tabellenvorletzte, der ab der 30. Minute in Unterzahl spielen musste, war sogar zweimal in Führung gegangen.

Das schnelle 0:1 (6.) hatte zwar Jung per Freistoß (nach Foul an Baser) ausgleichen können (23.), nur zwei Minuten später hatte Rapid nach einem Getümmel im Strafraum erneut die Nase vorn.

Der Ausgleich ließ bis zur 88. Minute auf sich warten. Nach einer Flanke von Achim Werle stand Idris Birkan am langen Pfosten goldrichtig und köpfte zum 2:2 ein.